

Bericht und Abänderungsantrag

des Sozialausschusses über den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1385) betreffend Hissen einer Regenbogenfahne vor dem Landhaus (Zahl 22 - 1015) (Beilage 1413).

Der Sozialausschuss hat den selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung (Beilage 1385) betreffend Hissen einer Regenbogenfahne vor dem Landhaus, in seiner 7. Sitzung am Mittwoch, dem 18.05.2022, beraten.

Landtagsabgeordnete Claudia Schlager wurde zur Berichterstatterin gewählt.

Nach ihrem Bericht stellte Landtagsabgeordnete Claudia Schlager einen Abänderungsantrag.

Bei der anschließenden Abstimmung wurde der von der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager gestellte Abänderungsantrag ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.

Der Sozialausschuss stellt daher den Antrag, der Landtag wolle dem selbständigen Antrag der Landtagsabgeordneten Regina Petrik und Wolfgang Spitzmüller auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Hissen einer Regenbogenfahne vor dem Landhaus, unter Einbezug der von der Landtagsabgeordneten Claudia Schlager beantragten und in der Beilage ersichtlichen Abänderungen, die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Eisenstadt, am 18.05.2022

Die Berichterstatterin:
Claudia Schlager eh.

Die 1. Schriftführerin:
Elisabeth Trummer eh.

*Frau
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Verena Dunst
Landhaus
7000 Eisenstadt*

Eisenstadt, am 18. Mai 2022

Abänderungsantrag

der Landtagsabgeordneten Robert Hergovich, Claudia Schlager, Kolleginnen und Kollegen zum selbständigen Antrag, 22 – 1015, welcher abgeändert wird wie folgt:

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung des Burgenländischen Landtages vom betreffend Hissen der Regenbogenfahne vor dem Landhaus

In ihrem Alltag sind LGBTIQs auch in Österreich immer wieder Anfeindungen und Diskriminierungen ausgesetzt. Von den Betroffenen geben 45% an, Angst vor einem Outing zu haben. Diese Abkürzung LGBTIQ steht für: Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Intersexuellen und Queer, also auch für jene Menschen, die keiner der vorigen Gruppen zuzurechnen sind.

Seit vielen Generationen und in unterschiedlichen Kulturen steht die Regenbogenfahne für Aufbruch, Frieden, Toleranz und Akzeptanz für die Vielfalt der Lebensformen. Auch die internationale Friedensbewegung setzt mit einer Regenbogenfahne seit den 1960er-Jahren ein Zeichen dafür, Spannungen und Konflikte zwischen Völkern mit gewaltfreien Mitteln abzubauen. In der LGBTIQ-Bewegung stehen die Farben für „Sexualität“ (pink), „Leben“ (rot), „Gesundheit“ (orange), „Sonnenlicht“ (gelb), „Natur“ (grün), „Kunst“ (türkis), „Harmonie (königsblau) und „Geist“ (violett).

Im Jubiläumsjahr „100 Jahre Burgenland“ wird oft auf das friedliche Zusammenleben in unserem Bundesland und den hohen Wert der Toleranz hingewiesen. Durch intensivere Öffentlichkeitsarbeit seitens der Landesregierung, soll das Bewusstsein in der Bevölkerung für Gleichwertigkeit, Antidiskriminierung und Toleranz gestärkt werden. Dazu können beispielsweise die verschiedensten Tage im Jahr, wie beispielweise der Tag der Akzeptanz, als roter Faden durch das laufende Jahr dienen. Um dieses Bewusstsein auch in Bezug auf die sogenannten „LGBTIQs“ zusätzlich zu stärken, bekennt sich der burgenländische Landtag öffentlich zu Gleichwertigkeit, Antidiskriminierung und Toleranz und setzt sich dafür ein, auch vor dem burgenländischen Landhaus, dem Sitz des Landtags, der Landesregierung und der Landesverwaltung während der Pride-Week im Juni eine Regenbogenfahne zu hissen.

Der Landtag hat beschlossen:

Der Landtag bekennt sich zum Hissen der Regenbogenfahne vor dem Landhaus während der Pride-Week als Zeichen für Toleranz, Gleichwertigkeit und Antidiskriminierung in der Gesellschaft.